

Teilzeitberufsausbildung in NRW



Karin Linde

Bonn, 2. November 2009

G.I.B. NRW

Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH

Gesetzliche Regelungen

- 2005 wurde das Berufsbildungsgesetz geändert, um eine (duale) **Ausbildung in Teilzeit** zu ermöglichen:
- **§ 8 BBiG (1):** Auf gemeinsamen Antrag der Auszubildenden und Ausbildenden hat die zuständige Stelle die Ausbildungszeit zu kürzen, wenn zu erwarten ist, dass das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreicht wird. Bei berechtigtem Interesse kann sich der Antrag auch auf die Verkürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit richten.
- **Berechtigtes Interesse** = die/der Auszubildende betreut ein eigenes Kind oder einen pflegebedürftigen Angehörigen oder es liegen vergleichbare schwerwiegende Gründe vor.
- **Empfehlungen des Hauptausschusses des BIBB zum § 8 BBiG, Juni 2008:** „Richtschnur“ zur Verkürzung: Mindestausbildungszeit von 25 Std. wöchentlich, incl. des in Vollzeit besuchten Berufsschulunterrichts. Grundsätzlich keine Verlängerung der kalendarischen Gesamtausbildungsdauer!

Umsetzungsprobleme

➤ **Gesetzliche Regelung ist wenig bekannt:**

- Bei Unternehmen: 60 % der kleineren Betriebe und 40 % der größeren Betriebe von 1500 Befragten kannte die Teilzeitberufsausbildung nach § 8 BBiG nicht. (7.Trendreport der G.I.B.)
- Bei der Zielgruppe: Ausbildungsplatzsuchenden Müttern/Vätern ist die Teilzeitberufsausbildung im wesentlichen unbekannt
- Bei Multiplikatoren: z.B. bei LehrerInnen in Berufskollegs, Berufsschulen, BeraterInnen i. R. von Jugendhilfe, Schwangerschaftskonfliktberatung, Frauenberatung, Familienzentren/Kinderbetreuung, BerufsberaterInnen der Agenturen für Arbeit, FallmanagerInnen der ARGEN, zKTs,

➤ **Umsetzungsbeispiele müssen verbreitet werden:**

- 2008 gab es nach einer Umfrage des MAGS bei den Kammern in NRW 224 eingetragene Teilzeitausbildungsverhältnisse
- In Branchen und Betrieben ohne Teilzeitarbeitserfahrung ist die Umsetzung erschwert.

Mütter ohne Ausbildung

- Steigende Zahl von jungen Müttern (15-30 J.) in NRW ohne Berufsausbildung:
- 2005: 52,6 % - 1997: 44,3 %
- Niedrigqualifizierte Mütter haben in NRW die geringste Erwerbsquote (2007): 39,2 % (im Vergleich: Qualifizierte Mütter: 62,9 %)
- Geringqualifizierte Mütter in NRW arbeiten häufiger in Minijobs als in regulärer Teilzeit
- Bundesweit sind 25 % der Alleinerziehenden ohne Berufsausbildung
- Bundesweit sind 21 % der Mütter in Paarfamilien ohne Berufsausbildung

Aktivitäten des Landes NRW zum Thema Teilzeitberufsausbildung 2007/2008:

- ✓ **12/2007:Debatte im Landtag: Informationen verstärken und Empfehlung landeseigene Stellen auch in Teilzeit anbieten!**
- ✓ **2008: Behandlung von Teilzeitberufsausbildung im Fachausschuss für Frauenpolitik und im Ausbildungskonsens NRW**
- ✓ **2008: Thema im Rahmen der Ausbildungstour des Arbeitsministers durch Besuch eines Betriebes mit der 2. Auszubildenden in Teilzeit.**

Aktivitäten des Landes NRW zum Thema Teilzeitberufsausbildung 2009:

- ✓ **1/2009: Bericht des Landes zu „Teilzeitausbildung unter besonderer Berücksichtigung der Situation von Mädchen und jungen Frauen mit Kindern“ im Ausschuss für Frauenpolitik, Landtag NRW**
- ✓ **2/2009: Start der Förderlinie TEP- Teilzeitberufsausbildung- Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen, im Rahmen des MAGS- Handlungsprogramms „Brücken bauen in den Beruf“: Förderung von 13 Projekten mit 190 TN.**
- ✓ **6/2009: Gleichstellungsministerkonferenz verabschiedet Entschließung zur Teilzeitberufsausbildung**
- ✓ **2009: Herausgabe eines Informationsflyers „Ausbildung in Teilzeit“ vom Westdeutschen Handwerkskammertag und den Industrie- und Handwerkskammern in NRW, finanziert von MAGS/ESF**

Aktuelle Finanzierungsmöglichkeiten zur Verbreitung von Berufsausbildung in Teilzeit für Mütter/Väter in NRW:

- ❖ **TABB: Teilzeitausbildung – Beratung & Betreuung, Gesellschaft für berufliche Bildung gGmbH Remscheid (Familie @ Unternehmen.NRW (Ministerium für Generationen, Familie, Frauen u. Integration, Ziel 2-Programm NRW/EFRE),**
- ❖ **Berufsvorbereitungsmaßnahme, Internationaler Bund (Agentur für Arbeit Wesel)**
- ❖ **Vorbereitungsmaßnahme und anschließende Ausbildung in Teilzeit von Verwaltungsfachkräften (ARGE Köln, Stadt Köln) sowie weitere ARGE-finanzierte Maßnahmen in NRW**
- ❖ **Beratungsstellen für Teilzeitausbildung, Caritasverband Hagen, Ennepe-Ruhr (Jobstarter-Programm)**
- ❖ **13 TEP-Projekte in 11 Regionen (Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales)**

13 TEP-Projekte

Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen, Förderlinie i.R. des MAGS-Handlungsprogramms „Brücken bauen in den Beruf:

- ❖ **Ziel: Vereinbarkeit von Ausbildung und Familienpflichten, Verbesserung der beruflichen Qualifizierung von Müttern (Vätern), Alleinerziehenden, Verbreitung der Teilzeitberufsausbildung, Unterstützung der Unternehmen**
- ❖ **Veröffentlichung der Förderlinie im Februar 2009**
- ❖ **Start der 13 Projekte April/Mai 2009 mit 190 geplanten Teilnehmenden, die bis 1.11.09 in Ausbildung übergehen sollen**
- ❖ **Individuelle Unterstützung zur Berufsvorbereitung, Bewerbung, Betriebspraktika, Kinderbetreuungsorganisation u.a.: 5 Monate**
- ❖ **Individuelle Begleitung der betrieblichen Ausbildung in Teilzeit (Vollzeit): 7 Monate**
- ❖ **Parallel dazu Informationsarbeit und Unterstützung bei der Teilzeitberufsausbildung für ausbildungswillige Unternehmen durch die TEP-Bildungsträger**
- ❖ **G.I.B.-Aufgabe: Fachliche Begleitung des Handlungsprogramms „Brücken bauen in den Beruf“, Erfahrungsaustausch für TEP-Projekte, Fachveranstaltungen, Beratung, Informationstransfer**

13 TEP-Projekte

Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen, Förderlinie i.R. des MAGS-Handlungsprogramms „Brücken bauen in den Beruf:

Aktuelle Monitoringdaten (November 09):

✓ Frauen/Männer:	188 / 3
✓ Alleinerziehend:	65 %
✓ Ausländer/in/Migrant.	19%/21 %
✓ 1 Kind/2 Kinder:	75 % / 21 %
✓ Vorher arbeitslos:	50 %
✓ Vorher Familienarbeit:	30 %
44 % mit positiver Perspektive:	
✓ Übergang in Ausbildung:	69 TN
✓ Übergang in EQ:	15 TN

Regionale Initiativen und Netzwerke zur Förderung der Teilzeitberufsausbildung i.R. „Brücken bauen in den Beruf“

- ❖ **Aktuell 10 Netzwerke und Initiativen in den NRW-Regionen:**
Aachen, Berg.Städtedreieck, Düsseldorf, Emscher-Lippe, Köln, Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen, Münsterland, Niederrhein/Wesel und Duisburg
- ❖ Davon sind 8 Initiativen 2008/2009 entstanden und i.R. des Programms „Brücken bauen in den Beruf“ zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie von der G.I.B. begleitet worden.
- ❖ **Akteure:** Agenturen für Arbeit, ARGEN/zkTs, IHK, HWK, Steuerberater- u. Ärztekammer, Verband freier Berufe, Regionalagenturen, DGB, Bildungsträger, Unternehmen
- ❖ Parallel sind viele Akteure ebenfalls im bundesweiten Netzwerk Teilzeitberufsausbildung, das seit 2003 existiert

Regionale Initiativen und Netzwerke zur Förderung der Teilzeitberufsausbildung

Ziele und Aufgaben:

- ❖ Herausgabe von Informationsflyern (Köln, Niederrhein, Ennepe-Ruhr Ks.)
- ❖ Informations- und Fachveranstaltungen mit guten Umsetzungsbeispielen, dazu: Pressearbeit bzw. Funkbeiträge
- ❖ Erstellung von Arbeitshilfen für Multiplikatoren
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit in den eigenen Medien (Verbandszeitschriften, Homepage) bzw. auf geeigneten Internetseiten der Region und bei Informationsveranstaltungen der Regionalagenturen u.a.
- ❖ Sensibilisierung und Information für weitere Multiplikatoren, z.B. BerufsberaterInnen, Team u25 und Arbeitgeberservices bei Agenturen für Arbeit und ARGEN
- ❖ Bekanntmachung des Themas, z.B. bei „Lokalen Bündnissen für Familien“

Teilzeitausbildungsprojekte in NRW

Ziele - Effekte

- **Information zur Teilzeitberufsausbildung, Umsetzungsbeispiele**
- **Akquise von zusätzlichen Ausbildungsplätzen!**
- **Ausnutzung von aktivierbaren Personalressourcen gegen drohenden Fachkräftemangel**
- **Reduzierung von Jugendarbeitslosigkeit / Altbewerber/innen**
- **Verbesserung der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten von Müttern**
- **Abbau von Kinderarmut**
- **Reduzierung von generationsweisen ALG II-Karrieren**

G.I.B. Angebote zum Thema Teilzeitberufsausbildung

- ✓ **Unterstützung von regionalen Netzwerken und Initiativen zur Teilzeitberufsausbildung**
- ✓ **Fachliche Begleitung der TEP-Projekte, im Rahmen des MAGS-Programms „Brücken bauen in den Beruf“**
- ✓ **Veranstaltung „Lohnhallengespräch: Ausbildung in Teilzeit – Chance für junge Mütter und Väter“ (Nov. 2008) mit 90 InteressentInnen**
- ✓ **12/2008: Abschlussbericht: Begleitete Selbstevaluierung am Beispiel von Teilzeitausbildungsprojekten, pdf-Version im Internet**
- ✓ **G.I.B.-Info Nr. 2/2009: Schwerpunktthema Teilzeitberufsausbildung (mehrere Beiträge und Interviews mit Auszubildenden und Unternehmen)**
- ✓ **G.I.B.-Internetseite: Themen-Special Teilzeitberufsausbildung:
www.gib.nrw.de/service/specials/Teilzeitberufsausbildung?darstellungsart=themen**